

BÖRSENFORUM

Aktuelle Berichte und Analysen

Ausgabe Nr. 20/2012

16.05.2012

RÜCKBLICK

Schwach

(11.05. - 16.05.12) Einmal mehr standen die politischen Ereignisse rund um Griechenland im Mittelpunkt des Interesses. Das Scheitern einer Regierungsbildung und die damit zunehmenden Spekulationen der Marktteilnehmer über einen Austritt des Landes aus der europäischen Währungsunion sorgten an den internationalen Aktienmärkten für weiteren Abgabedruck. In diesem von hoher Verunsicherung geprägten Umfeld unterschritt der Deutsche Aktienindex (DAX) zur Wochenmitte die charttechnisch wichtige Marke von 6.400 Punkten. Vor allem konjunktursensitive Titel verzeichneten überproportionale Kursabschläge. Einer hohen Nachfrage sahen sich hingegen wie in den Vorwochen die heimischen Staatsanleihen gegenüber, während die entsprechenden Papiere aus Italien und Spanien unverändert auf der Verkaufsliste der Investoren standen.

Indizes (Vergleich zum 10.05.12 / Stand Donnerstag 14.00 Uhr):

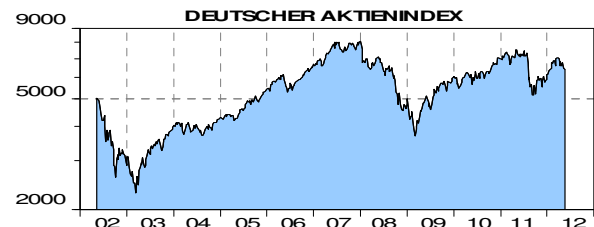
DAX: 6.360,16 Punkte - 116,76 (= - 1,8 %)

HASPAX: 1.801,58 Punkte - 37,04 (= - 2,1 %)

Euro Stoxx 50: 2.179,84 Punkte - 44,40 (= - 2,0 %)

AUSBLICK

Die drohende Eskalation der Staatsschuldenkrise auf dem Alten Kontinent lässt die Kapitalmärkte einfach nicht zur Ruhe kommen. Vielmehr setzt sich die Flucht aus risikobehafteten Anlageklassen nahtlos fort. Mit Blick auf die europäische Gemeinschaftswährung und den Anleihemarkt hat sich der Trend zuletzt sogar verstärkt. Im Gegensatz zu den Geschehnissen auf der politischen Bühne finden die fundamentalen Daten unverändert kaum Beachtung. Dabei zeigen sich diese größtenteils von ihrer positiven Seite. Insbesondere die heimische Wirtschaft konnte mit einem unerwartet starken Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 0,5 % zum Jahresauftakt überzeugen und den Währungsraum in Gänze vorerst vor einer Rezession bewahren. Unter charttechnischen Gesichtspunkten hat sich das Bild allerdings weiter verschlechtert. In Bezug auf den Deutschen Aktienindex rückt unweigerlich die vielbeachtete 200-Tage-Linie bei knapp unter 6.200 Punkten in das Blickfeld. Vor diesem politisch dominierten Hintergrund sollte die Risikoaversion der Anleger hoch bleiben und vor allem die Zurückhaltung gegenüber europäischen Werten anhalten.



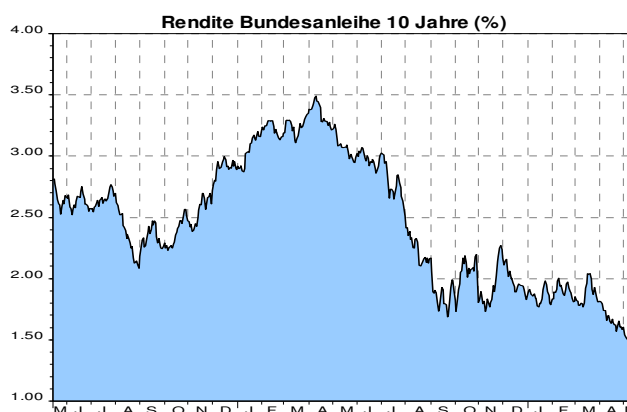
— 38-TAGE-DURCHSCHNITT

AKTIENAUSWAHL

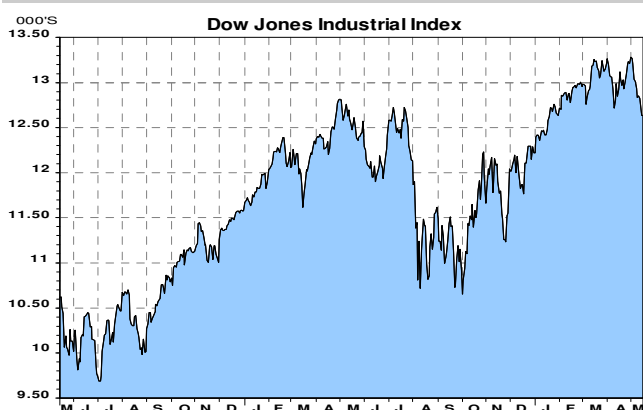
Auf unserer Empfehlungsliste hat es in dieser Woche keine Veränderungen gegeben. Zu unseren Favoriten gehört nach wie vor der Luxusgüterriese **LVMH**¹ (EUR 124,50). Das Unternehmen profitiert in erster Linie von seiner erfolgreichen Positionierung in Asien und der hohen Nachfrage aufstrebender Konsumenten nach statuträchtigen Produkten. Deutliches Aufwärtspotenzial bieten zudem die Titel der **Deutsche Börse AG**² (EUR 45,45). Das historisch niedrige Bewertungsniveau sowie die sehr soliden Bilanzrelationen sprechen für ein Engagement. Weiterhin positiv gestimmt sind wir für die Vorzugsaktien der **Volkswagen AG**³ (EUR 131,70). Die Verkaufszahlen weisen nach wie vor eine hohe Dynamik auf, wobei besonders die Regionen außerhalb Europas glänzen. Die Aktie verfügt aktuell über eine hohe relative Stärke im Vergleich zum Gesamtmarkt. Ebenso optimistisch sind wir für die Papiere des Schweizer Nahrungsmittelkonzern **Nestlé**⁴ (CHF 54,45). In den Anfang Mai veröffentlichten Umsatzzahlen des 1. Quartals spiegelt sich eine anhaltend robuste Absatzentwicklung wider, auf deren Basis die Ertragslage weiterhin erfreulich sein dürfte.

ANLEIHEN

Das Unvermögen der griechischen Parteien, eine funktionsfähige Regierung zu bilden und die daraus resultierenden Neuwahlen ließen die Ängste vor einem ungeordneten Staatsbankrott und insbesondere der Ansteckung anderer Euro-Länder wachsen. Wie bei früheren Wellen der Verunsicherung nahm die Nachfrage nach den als sicher geltenden deutschen Staatsanleihen zu. Bei der Rendite der 10-jährigen Bundesanleihe wurde zu Wochenbeginn mit 1,43 Prozent ein neuer historischer Tiefstand verzeichnet. Am Mittwoch lag sie mit 1,47 Prozent immer noch um sieben Stellen unter dem Stand der Vorwoche.



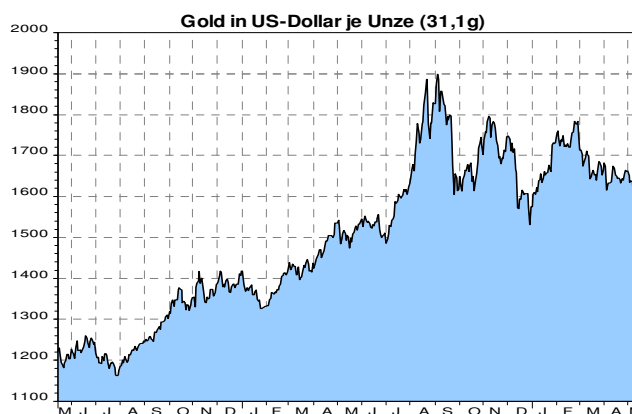
WELTBÖRSEN / DEVISEN



Nach dem jüngsten Handelsskandal der größten US-amerikanischen Bank JP Morgan, die mit Fehlspekulationen einen Verlust von mindestens 2 Mrd. US-Dollar einfuhr, richtet sich das Kapitalmarktinteresse an der Wall Street nunmehr in erster Linie auf den Börsengang des Online-Netzwerks Facebook. Nur wenige Tage vor dem Debüt auf dem Parkett wurde die Preisspanne angesichts der regen Nachfrage institutioneller Investoren auf 34 bis 38 US-Dollar je Aktie angehoben. Die jüngsten Geschäftszahlen wussten hingegen nicht zu überzeugen. Im Gegenteil: Sowohl der Umsatz als auch der Gewinn sank im Vergleich zum Vorquartal.

ROHSTOFFE / ENERGIE

Im turbulenteren Fahrwasser der letzten Tage wurde Gold mehr als risikobehaftete Anlage denn als „sicherer Hafen“ gesehen und verzeichnete ähnlich hohe Verluste wie der Aktienmarkt. In der amerikanischen Leitwährung gemessen erreichte die Notierung im Bereich von 1.530 US-Dollar je Feinunze den tiefsten Stand seit Dezember 2011. Da die Gold-ETFs weiterhin kaum Abflüsse verzeichnen, dürften im Wesentlichen spekulative Finanzinvestoren für den Preisrückgang verantwortlich sein. Die „zittrigen Hände“ werden also weiter aus dem Markt geschüttelt. Anschließend dürfte sich die Aufwärtsbewegung fortsetzen.



-----Pflichtangaben gemäß § 34b WpHG-----

- 1) **LVMH**-Einzelempfehlung vom 09.05.2012, Schlusskurs 08.05.2012 EUR 123,20 Aktualisierung vierteljährlich zum Quartalsbericht letzte abweichende Empfehlung: „halten“ vom 02.03.12, Analyst: Christian Hamann
- 2) **Deutsche Börse**-Einzelempfehlung vom 02.05.2012, Schlusskurs 30.04.2012 EUR 47,43 Aktualisierung vierteljährlich zum Quartalsbericht letzte abweichende Empfehlung: ./., Analyst: Christian Hamann
- 3) **Volkswagen Vz.**-Einzelempfehlung vom 26.04.2012, Schlusskurs 25.04.2012 EUR 126,20 Aktualisierung vierteljährlich zum Quartalsbericht letzte abweichende Empfehlung: ./., Analystin: Tina Hecking
- 4) **Nestlé**-Einzelempfehlung vom 02.05.2012, Schlusskurs 30.04.2012 EUR 46,23 Aktualisierung vierteljährlich zum Quartalsbericht letzte abweichende Empfehlung: ./., Analystin: Tina Hecking
- 5) **HHLA**-Einzelempfehlung vom 02.04.2012, Schlusskurs 30.03.2012 EUR 25,25 Aktualisierung vierteljährlich zum Quartalsbericht letzte abweichende Empfehlung: „kaufen“ vom 14.11.11, Analyst: Ingo Schmidt
- 6) **Vivendi**-Einzelempfehlung vom 08.03.2012, Schlusskurs 07.03.2012 EUR 13,85 Aktualisierung vierteljährlich zum Quartalsbericht letzte abweichende Empfehlung: „halten“ vom 12.09.11, Analystin: Annemarie Schlüter

Weitere Pflichtangaben gemäß § 34b WpHG siehe in den Einzelempfehlungen und auf der homepage www.haspa.de
Sowohl die Haspa (Ersteller), als auch die Unternehmen, die die Analysen auf der Basis einer Kooperationsvereinbarung verbreiten, unterliegen der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) mit Sitz in 60439 Frankfurt am Main, Lurgiallee 12.

IM BLICKFELD

Die Konzernführung der **Hamburger Hafen und Logistik AG⁵** hat die Ziele für das Geschäftsjahr 2012 leicht reduziert und die eigene Aktie damit auf Talfahrt geschickt. Nachdem bislang Erlös- und Gewinnzuwächse von jeweils 5 % avisiert worden waren, soll der Umsatz nun bei 1,12 Mrd. EUR (Vorjahr: 1,2 Mrd. EUR) liegen, der operative Gewinn dürfte „mindestens 200 Mio. EUR“ (2011: 207 Mio. EUR) betragen. Ursächlich sind höhere Kosten bei der Schiffsabfertigung aufgrund der verzögerten Elbvertiefung und unerwartete Mehrkosten bei der Automatisierung des Burchardkais, die zum Jahresauftakt belasteten. Solange die Bauarbeiten an der Elbvertiefung nicht begonnen haben, dürfte es die Aktie schwer haben, Investoren zu begeistern. Aufgrund der Bewertungskennzahlen bleibt die Aktie jedoch eine (schwache) „Halten“-Position.

Der französische Telekom- und Medienkonzern **Vivendi⁶** hat mit dem vorgelegten Zahlenwerk für das erste Quartal die (niedrigen) Erwartungen des Marktes übertroffen. Während sich die Umsatzerlöse um knapp ein Prozent auf 7,1 Mrd. EUR ermäßigten, fiel das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Amortisation (EBITA) um 4,9 % auf 1,6 Mrd. EUR. Der Reingewinn lag mit 823 Mio. EUR um 13 % unter dem Vorjahreswert. Im Fokus der Investoren steht derzeit vor allem die Telefonsparte. Hier standen dem Wachstum der brasilianischen Tochter rückläufige Kundenzahlen im französischen Mobilfunkgeschäft gegenüber. Den Grund hierfür liefert der Markteintritt des Mobilfunkers Free Mobile, der von Vivendi in Q1 ca. 620.000 Kunden abgeworben hat. Aufgrund der begrenzten Wachstumsperspektiven bestätigen wir das Halten-Votum.

BEVORZUGTE WERTE

Empfehlungsliste

Branche/Unternehmen	ISIN	Währung	Kurs per 16.05.2012	Höchst-/Tiefstkurs seit 52 Wochen	E.p.A. 2011(e)	E.p.A. 2012(e)	KGW 2012	Divid. 2011(e)	Divid.-rendite
ABB/Technologie	CH0012221716	CHF	15,65	23,48 14,40	1,40	1,42	11,1	0,65	4,2%
Allianz/Versicherung	DE0008404005	EUR	76,26	98,79 56,16	5,48	11,95	6,4	4,50	5,9%
Apple/USA/Technologie	US0378331005	USD	553,17	644,00 310,65	27,68	48,50	11,4	0,00	0,0%
ArcelorMittal/Grund- und Rohstoffe	LU0323134006	EUR	11,81	24,77 10,47	1,19	2,00	5,9	0,75	6,4%
Barrick Gold Corp./Grund- und Rohstoffe	CA0679011084	USD	36,53	55,94 34,87	4,67	4,99	7,3	0,90	2,5%
BASF/Chemie	DE000BASF111	EUR	57,06	69,80 42,19	6,74	6,55	8,7	2,50	4,4%
BNP Paribas/Bank	FR0000131104	EUR	27,02	54,98 22,72	4,82	5,40	5,0	1,20	4,4%
Deutsche Börse/Finanzdienstleister	DE0005810055	EUR	45,48	57,68 35,65	4,57	4,50	10,1	2,30	5,1%
Deutsche Lufthansa/Industrie	DE0008232125	EUR	8,76	15,79 8,25	-0,03	0,49	17,9	0,25	2,9%
E.ON/Versorger	DE000ENAG999	EUR	15,07	20,59 12,50	1,31	1,50	10,0	1,00	6,6%
Freeport McMoran/USA/Rohstoffe	US35671D8570	USD	32,65	56,78 28,85	4,78	4,30	7,6	1,70	5,2%
HeidelbergCement/Bauwirtschaft	DE0006047004	EUR	35,36	49,65 23,92	1,86	3,40	10,4	0,35	1,0%
K+S/Chemie	DE000KSAG888	EUR	34,79	56,84 33,25	3,52	3,65	9,5	1,30	3,7%
L'Oreal/Konsum	FR0000120321	EUR	92,23	94,80 68,83	4,08	4,40	21,0	2,00	2,2%
LVMH/Konsum	FR0000121014	EUR	124,55	136,80 94,16	6,23	7,16	17,4	2,60	2,1%
McDonald's/USA/Konsum	US5801351017	USD	90,88	102,22 80,00	5,27	5,77	15,8	2,53	2,8%
METRO/Konsum	DE0007257503	EUR	22,65	46,75 22,34	1,93	2,70	8,4	1,35	6,0%
Microsoft/USA/Technologie	US5949181045	USD	30,21	32,95 23,65	2,69	2,80	10,8	0,68	2,3%
Münchener Rück/Versicherungen	DE0008430026	EUR	102,55	118,35 77,80	3,94	13,90	7,4	6,25	6,1%
Nestlé/CH/Nahrungsmittel & Getränke	CH0038863350	CHF	54,45	57,50 43,50	3,08	3,25	16,8	1,95	3,6%
Novartis/CH/Pharma	CH0012005267	CHF	48,99	55,85 39,48	5,63	5,61	8,7	2,25	4,6%
Royal Dutch Shell/GB/Öl & Gas	GB00B03MLX29	EUR	25,00	29,18 20,12	3,63	3,70	8,6	1,68	5,3%
Siemens/Industrie	DE0007236101	EUR	66,39	96,19 62,13	7,73	5,90	11,3	3,00	4,5%
Swiss Re/CH/Versicherungen	CH0126881561	CHF	55,90	59,80 35,12	6,79	6,95	8,0	3,00	5,4%
Syngenta/CH/Chemie	CH0011037469	CHF	310,80	327,30 211,10	19,36	22,00	14,1	8,00	2,6%
Total/Öl & Gas	FR0000120271	EUR	35,13	42,97 29,40	5,60	5,40	6,5	2,28	6,5%
Vale/BR/Grund- und Rohstoffe	US91912E1055	USD	19,02	33,74 18,96	4,36	4,00	4,8	1,20	6,3%
VINCI/Bau	FR0000125486	EUR	33,00	44,98 28,46	3,50	3,55	9,3	1,75	5,3%
Volkswagen Vz./Automobile	DE0007664039	EUR	131,90	152,20 86,40	33,16	23,00	5,7	3,06	2,3%

Ergänzungsanlagen

Branche/Unternehmen	ISIN	Währung	Kurs per 16.05.2012	Höchst-/Tiefstkurs seit 52 Wochen	E.p.A. 2011(e)	E.p.A. 2012(e)	KGW 2012	Divid. 2011(e)	Divid.-rendite
Aixtron/Industrie	DE000A0WMPJ6	EUR	12,85	28,38 8,34	0,79	0,50	25,7	0,25	1,9%
BayWa/Konsum	DE0005194062	EUR	27,21	33,50 23,51	1,50	1,71	15,9	0,60	2,2%
Deutsche EuroShop/Einzelhandelsimmobilien	DE0007480204	EUR	28,45	29,18 22,05	1,81	1,60	17,8	1,10	3,9%
Hannover Rück/Versicherung	DE0008402215	EUR	43,27	47,70 28,58	5,02	6,00	7,2	2,10	4,9%
Kontron/Technologie	DE0006053952	EUR	4,76	8,14 4,73	0,39	0,45	10,6	0,20	4,2%
Qiagen/Biotechnologie	NL0000240000	EUR	13,09	14,66 9,07	0,98	1,08	15,4	0,00	0,0%
STADA/Pharma	DE0007251803	EUR	25,36	29,94 14,06	2,44	2,76	9,2	0,37	1,5%
VTG/Industrie	DE000VTG9999	EUR	13,10	20,00 11,20	0,75	1,15	11,4	0,35	2,7%

Dispositionshinweise zu Altempfehlungen:

Halten: Aurubis, AXA, Banco Santander, BAYER, BBVA, BMW, Coca-Cola/USA, Daimler, Danone, Deutsche Telekom, Du Pont/USA, ENI, Fielmann, France Telecom, Google/USA, Hennes & Mauritz, HHLA, Hugo Boss St., IBM/USA, Intel/USA, LANXESS, Oracle/USA, PUMA, Roche Holding/CH, Royal Bank of Scotland/GB, RWE St., Salzgitter, SAP, UBS/CH, Unilever, Vivendi, Vodafone/GB

Verkaufen: ./.

E.p.A = Ergebnis pro Aktie, e = erwartet, HV = Hauptversammlung, ISIN = International Security Identification Number, KGW = Kurs-Gewinn-Verhältnis

Hinweis zu den Fußnoten: Bitte beachten Sie unsere separat vorliegenden Einzelempfehlungen und die Hinweise auf der Seite 2. Die Einzelempfehlungen erhalten Sie im Internet oder bei Ihrem Betreuer. Die Pflichtangaben gemäß §34b WpHG finden Sie auf unserer Homepage www.haspa.de.

RUND UM DEN KAPITALMARKT

Asset Allocation Mai 2012

Das beherrschende Thema am Kapitalmarkt war und ist die europäische Staatsschuldenkrise. In Abhängigkeit von der aktuellen Nachrichtenlage gehen von ihr immer wieder Wellen der Verunsicherung aus, die den Aktienmarkt unter Druck setzen und die Nachfrage nach deutschen Staatsanleihen erhöhen. Vor allem Griechenland kommt in diesem Kontext erneut eine dominierende Rolle zu. Nach den Parlamentswahlen ist es bis dato nicht gelungen, eine funktionsfähige Regierung zu bilden.

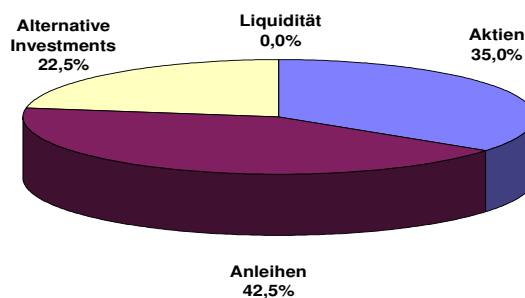
Konjunktur: Der Composite Leading Indicator der OECD hat sich zum Ende des ersten Quartals weiter verbessert und signalisiert einen soliden Expansionspfad für die Weltwirtschaft. Angeführt wird der Wachstumzug wie in den Vorjahren von den Schwellenländern. Neben einer durchschnittlichen Zuwachsrate der Wirtschaftsleistung in den Vereinigten Staaten (Q1: annualisiert: +2,2 %) hat sich die Kluft auf dem Alten Kontinent zum Jahresauftakt weiter vergrößert. Die Währungsunion konnte nur aufgrund der Auftriebskräfte in Deutschland eine Rezession vermeiden. In der gewichtigsten Volkswirtschaft kletterte das Bruttoinlandsprodukt in den ersten drei Monaten um stattliche 0,5 % im Vergleich zum Vorquartal und damit deutlich stärker als erwartet. Dagegen verschärfte sich in den Krisenländern Spanien (-0,3 %) und Italien (-0,8 %) die Rezession. Für das Gesamtjahr rechnen wir hierzulande mit einem Plus von 0,5-1,0 %. Angesichts der Konjunkturschwäche in Südeuropa dürfte es für den ganzen Währungsraum höchstens zur Stagnation reichen.

Notenbanken: Sowohl die Europäische Zentralbank (EZB) als auch die US-Notenbank Fed begleiten die verunsicherten Kapitalmärkte mit einer sehr expansiven Geldpolitik. Ein Ende der Niedrigzinsphase ist dies- und jenseits des Atlantiks nicht in Sicht.

Rentenmarkt: Deutsche und amerikanische Staatsanleihen zählen weiterhin zu den Favoriten der Anleger, obwohl ihre Renditen selbst im 10-jährigen Bereich deutlich unter den Inflationsraten liegen. Auf kurze Sicht erscheint ein nachhaltig kräftiger Renditeanstieg wenig wahrscheinlich. Der Renditeabstand südeuropäischer Papiere zu Bundesanleihen hat sich vor dem Hintergrund der gestiegenen Nervosität im Zusammenhang mit Griechenland zuletzt wieder ausgeweitet.

Aktienmarkt: Die divergierende Wertentwicklung an den internationalen Aktienmärkten spiegelt das Misstrauen gegenüber Dividendenpapieren aus „Latein-europa“ deutlich wider. Unser Fokus liegt umso mehr auf substanzstarken Werten aus Deutschland und den USA. Vor diesem Hintergrund wurden die US-Titel zu Lasten europäischer Aktien aufgestockt.

Taktische Asset Allocation Mai 2012



MUSTERDEPOT

Weitere Abschlüsse

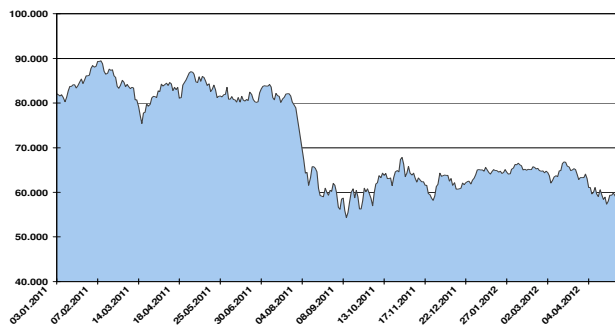
Unser Musterdepot kann gegenwärtig der negativen Tendenz des Gesamtmarktes nicht trotzen. Während sich die Anteilsscheine der DAX-Schwergewichte Siemens und BASF im Wochenvergleich relativ stabil

zeigten, gaben die Papiere von BNP Paribas und ArcelorMittal überproportional nach und verloren weiter an Boden.

Das Musterdepot hatte am Jahresultimo 2011 einen Stand von EUR 63.163,16.

Aktie	Anzahl	Kurs 16.05.	Kursbasis**	Kauf-Datum	Tageswert (EUR)	Erfolg*** 2012
ArcelorMittal	556	11,80	17,68	09.02.12	6.558,02	-32,5 %
BASF	144	57,31	65,52	26.04.12	8.252,64	-8,7 %
BNP Paribas	379	27,06	36,49	08.03.12	10.255,74	-25,8 %
K+S	165	34,91	34,92	01.01.12	5.760,15	3,7 %
Siemens	206	66,69	73,94	01.01.12	13.738,14	-5,7 %
Swiss Re	220	46,91	44,70	23.02.12	10.319,54	10,5 %
** Kurs Ultimo 2011 bzw. Kaufkurs in 2012				Liquidität:	615,09	
				Depotwert:	55.499,32	-12,1 %
*** ohne Berücks. von Depotkosten, inkl. Div. + Bezugsr.				Deutscher Aktienindex:	6.398,63	8,5 %
				Euro Stoxx 50:	2.195,42	-5,2 %

Wertentwicklung in EUR



AKTIENANALYSE

Aktuelle Empfehlung

16.05.2012

INTERNATIONALE WERTE

Unternehmen Branche	ISIN	Währung	Kurs per 16.05.12	Höchst- kurs *	Tiefst- kurs *	E.p.A. 2010	E.p.A. 2011(e)	E.p.A. 2012(e)	KGV 2011	KGV 2012	KCFV 2010	Divid. 2011(e)	Divid.- rendite	Disp- hinw.
USA														
Amgen Pharma	US0311621009	USD	70,68	72,00	47,75	5,21	5,33	6,05	13,3	11,7	11,2	1,44	2,0%	1
Apple Technologie	US0378331005	USD	553,17	644,00	310,65	15,15	27,68	48,50	20,0	11,4	25,9	0,00	0,0%	3
Cisco Technologie	US17275R1023	USD	16,54	21,29	13,30	1,61	1,62	1,82	10,2	9,1	9,2	0,24	1,5%	2
Coca-Cola Nahrungsmittel & Getränke	US1912161007	USD	76,57	77,82	63,34	3,49	3,69	4,00	20,8	19,1	19,5	1,88	2,5%	2
Du Pont Chemie	US2635341090	USD	50,84	56,19	37,11	3,28	3,93	4,25	12,9	12,0	10,5	1,76	3,5%	2
Freeport McMoRan C&G Rohstoffe	US35671D8570	USD	32,65	56,78	28,85	4,67	4,78	4,30	6,8	7,6	4,4	1,70	5,2%	3
General Electric Industrie	US3696041033	USD	18,40	21,00	14,02	1,15	1,37	1,52	13,4	12,1	6,3	0,64	3,5%	2
Google Technologie	US38259P5089	USD	611,11	670,25	473,02	29,60	36,04	43,50	17,0	14,0	17,7	0,00	0,0%	2
Hewlett Packard Technologie	US4282361033	USD	22,98	40,34	21,50	4,58	4,88	4,55	4,7	5,1	3,4	0,44	1,9%	2
IBM Technologie	US4592001014	USD	199,44	210,69	157,14	11,52	13,44	15,20	14,8	13,1	12,3	3,00	1,5%	2
Intel Technologie	US4581401001	USD	26,88	29,27	19,16	2,05	2,39	2,45	11,2	11,0	9,2	0,84	3,1%	2
Kraft Foods Nahrungsmittel	US50075N1046	USD	39,04	39,98	31,88	2,03	2,29	2,50	17,0	15,6	14,0	1,16	3,0%	2
Mc Donald's Konsum	US5801351017	USD	90,88	102,22	80,00	4,58	5,27	5,77	17,2	15,8	15,2	2,53	2,8%	3
Microsoft Technologie	US5949181045	USD	30,21	32,95	23,65	2,10	2,69	2,80	11,2	10,8	11,2	0,68	2,3%	3
Oracle Technologie	US68389X1054	USD	27,06	35,09	24,72	1,67	2,22	2,43	12,2	11,1	15,2	0,32	1,2%	2
Pfizer Pharma	US7170811035	USD	22,58	23,30	16,63	2,23	2,31	2,21	9,8	10,2	8,3	0,80	3,5%	1
Vale Grund- und Rohstoffe	US91912E1055	USD	19,32	33,73	18,97	3,25	4,36	4,00	4,4	4,8	4,9	1,20	6,2%	3
Schweiz														
ABB Technologie	CH0012221716	CHF	15,64	23,48	14,40	1,13	1,40	1,42	11,2	11,0	9,6	0,65	4,2%	3
BB Biotech Pharma	CH0038389992	CHF	77,30	77,90	41,60	0,00	0,00	0,00				0,00	0,0%	1
Nestlé Nahrungsmittel & Getränke	CH0038863350	CHF	54,45	57,50	43,50	2,60	3,08	3,25	17,7	16,8	12,7	1,95	3,6%	3
Novartis Pharma	CH0012005267	CHF	48,98	55,85	39,48	5,21	5,63	5,61	8,7	8,7	8,7	2,25	4,6%	3
Roche Holding Pharma	CH0012032113	CHF	155,40	169,20	115,10	12,78	12,30	13,30	12,6	11,7	9,7	6,80	4,4%	2
Swiss Re Versicherungen	CH0126881561	CHF	55,85	59,80	35,12	2,64	6,79	6,95	8,2	8,0		3,00	5,4%	3
Syngenta Chemie	CH0011037469	CHF	310,70	327,30	211,10	16,63	19,58	22,25	15,9	14,0	17,6	8,00	2,6%	3
UBS Finanzdienstleister	CH0024899483	CHF	11,00	16,59	9,34	1,96	1,10	1,30	10,0	8,5		0,10	0,9%	2
Großbritannien														
BHP Billiton plc. Grund- und Rohstoffe	GB0000566504	USD	33,09	48,15	32,20	2,29	4,29	4,00	7,7	8,3	8,1	0,87	2,6%	2
GlaxoSmithKline Pharma	GB0009252882	pence	1420,58	1500,00	1159,50	53,90	114,10	125,00	12,5	11,4	21,4	75,00	5,3%	1
Royal Bank of Scotland Bank	GB0007547838	pence	21,21	58,95	17,27	-0,50	-3,30	0,70		30,3		0,00		2
Royal Dutch Shell (Dividende und EpA in US-\$) Öl & Gas	GB00B03MLX29	EUR	24,97	29,18	20,12	2,58	3,63	3,70	6,9	6,8	6,3	1,68	5,3%	3
Vodafone Telekommunikation	GB00B16GWD56	pence	168,44	185,00	126,50	16,03	16,64	16,20	10,1	10,4	6,9	8,90	5,3%	2
Sonstige														
AEGON Versicherung	NL0000303709	EUR	3,41	4,94	2,59	0,83	0,46	0,60	7,4	5,7		0,10	2,9%	2
Barrick Gold Corp. Grund- und Rohstoffe	CA0679011084	USD	36,53	55,94	34,87	3,16	4,67	4,99	7,8	7,3		0,90	2,5%	3
DSM Chemie	NL0000009827	EUR	40,01	47,19	29,99	3,01	3,65	3,45	11,0	11,6	6,4	1,45	3,6%	1
Hennes & Mauritz Konsum	SE0000106270	SEK	221,40	253,50	215,60	11,29	9,56	10,20	23,2	21,7	16,2	9,50	4,3%	2
Renault Automobile	FR0000131906	EUR	31,33	43,83	22,07	12,70	7,68	7,00	4,1	4,5	3,7	1,16	3,7%	2

* seit 52 Wochen

** nicht verfügbar

Dispositionshinweise: 3 (kaufen), 2 (halten), 1 (verkaufen),

A = Abfindungsangebot annehmen, U = Umtausch, Veränderungen fettgedruckt; Dispositionshinweise + / -: besser / schlechter als in der Vorwoche; E.p.A. = Ergebnis pro Aktie; KGV = Kurs-Gewinn-Verhältnis; KCFV = Kurs-Cashflow-Verhältnis

Erstellt von: Hamburger Sparkasse AG, Analyse
Grafiken: Hamburger Sparkasse AG/Thomson Reuters
Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Benutzung zuverlässiger Quellen
ohne unser Obligo. Diese Unterlage ersetzt keine persönliche Beratung,
sondern soll der selbstständigen Anlageentscheidung dienen.